

Ausgangssituation:

- Hans im Glück 14 Jahre alt
- Stat. Unterbringung seit 1 Jahr, sozialraumfern in WG Wittstock, kommt aus Kyritz
- Regelmäßiger Kontakt zur Mutter, Rückführung ausgeschlossen
- besucht Schulverweigerer Projekt
- Depressiv, gewalttätig, Drogenkonsum (Speed, THC, Alkohol)
- Teilnahme am Training präventiv-Kontakt über Einrichtung + JGH
- Regelmäßiger Austausch mit den WG Pädagogen, Schule, Mutter, JGH

Einzelberatung	Gruppentraining	Rechte
<p>1. Gespräch bei Kornblume, initiiert über Kontakterzieher + JGH Tatvorwurf: K V(Fahrrad)</p>	<p>Einstieg: September Thema: Selbst/ Fremdwahrnehmung</p>	<p>Recht auf Förderung/ Erziehung §1 KJHG + UN- Kinderrechtskonvention Art.6 Mitspracherecht: §§5 + 8 KJHG + Un-K. Art.12</p>
<p>Aufnahmegespräch: freundlich, reserviert Trainingsvertrag, Schweigepflichtentbindung, Festlegung des Kontaktpädagogen, Biographiearbeit, Bedarfsanalyse, Zielerreichungsbogen, Klärung: Ablauf, Erwartungen bds. 3. Einzel nach ca. 2 Monaten Bedarfsanalyse anhand eines vorgefertigten Gesprächsprotokolls (Finanzen, Familie, Freunde, Arbeit/Ausbildung, Drogen, Gesundheit, Probleme, Straffälligkeit/Verfahren, Wünsche für den Kurs) <u>Themen:</u> reg. Schulbesuch, Kontakt zur Mutter, Zukunft-Autolackierer Papa, Auszug WG 4. Einzelgespräch <u>Themen:</u> Praktikum-Autohaus Ablauf, Umgang mit Konflikten, Befürchtungen wegen Gewaltsitzung 5. Einzelgespräch <u>Themen:</u> Sozialraum Kyritz- Beurlaubung-alte Freunde, straffrei bleiben Reflektion Praktikum, Schule, Bestärkung beim Nutzen seiner Talente (Kunst, Umgang mit</p>	<p>stiller und aktiver Teilnehmer von Anfang an regelmäßige Teilnahme; kam mit einem Freund aus der WG, stellte sich anfänglich oft hinter ihn, fand schnell Anschluss in der Gruppe Thema: Biographiearbeit in der Gruppe, Kontakt zu anderen TLN wurde intensiver-höhere Vertrauensbasis zu TLN + Pädagogen <u>Hans im Glück:</u> offener, übernimmt Verantwortung in Kurs, zeigt sich wie er wirklich ist: engagiert Thema: Konfrontation mit der Straftat: Körperverletzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Gewaltsitzung- zeitlupenartige Auseinandersetzung mit der Tat</u> <p>er sollte fiktiven Opferbrief formulieren, Gruppe erarbeitet Sicherheitsplan für ihn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerichtsmediziner- Besuch <p>Thema: FRED+ (Frühintervention bei suchtmittelkonsumierenden Jugendlichen)</p>	<p>§§61 ff vertraulicher Umgang mit Sozialdaten KJHG <u>Im Kurs:</u> Grundrechte auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art1 „die Würde des Menschen ist unantastbar“- • Art2 Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und auf körperliche Unversehrtheit • Art3 Gleichberechtigung von Männern und Frauen, von Ausländern, Behinderung... , von pol. Gesinnung + §9 KJHG • Art5 das Recht auf freie Meinungs- äußerung + Art13 UN-K <p>UN- Kinderrechtskonvention:</p>

<p>Menschen, Deutsch) 6.Abschlußgespräch Rückschau Erreichtes, Spiegelung der Veränderung(Mut sich zu zeigen, Neues ausprobiert, zu seinen Stärken zu stehen, Leben/Zukunft selbst in die Hand genommen) Zukunftsperspektive erstellt pers. Einladung zum Musical „Auf einmal Zukunft“ er war Akteur</p>	<p>in Zusammenarbeit mit Suchtberatungsstelle über 4 Trainingseinheiten mit Zertifikat (anerkannt beim Gericht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch in „Walden“ GmbH, stat. Drogenentzug <p><u>Hans im Glück</u> reflektiert seinen Drogengebrauch und sein Aggressionspotential und verändert es</p> <p>Thema: Zukunftsperspektive Wiedereintritt in Regelschule (9.Schuljahr) um Ausbildung zum Lackierer zu machen, Anerkennung seiner Wohnsituation, er bleibt beim Tanzprojekt, entwickelt Visionen zu seinem Lebensverselbständigung</p> <p>Thema: Zertifikatübergabe aktive Mitgestaltung von Hans im Glück</p> <p>Einladung: Mutter, WG, Schule, JGH</p> <p>Abschlussfeier mit „Waldenem“ (stat. Drogenentzug) zum Fußballspiel</p> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme des Kurses an der Tanzaufführung 	<p>Schutz :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art2 vor Diskriminierung • Art8 der Identität • Art16 der Privatsphäre und Ehre • Art19 vor Gewaltanwendung und Verwahrlosung • Art33 vor Drogen <p>UN-Kinderrechtskonvention Art28,30,31Rechte auf Bildung, kulturelle Entfaltung, ...Freizeit, Spiel... Art27 Recht auf angemessenen Lebensstandard Art12 Recht auf Gehör in Gerichtsverfahren-auch über JGH Art37 Schutz in Strafverfahren</p>